

Impuls zum Start in den Tag

Das innere Kind will Erdbeereis

Keine Sorge, dies wird kein Beitrag zu den vielen, sicher wichtigen Büchern zum Thema „Das innere Kind“.

Dies wird eine Ermutigung. Ich habe einen Tick, ich schaue, bevor ich einen Impuls schreibe nach, welche kuriosen Aktionstage gerade dran sind. Heute ist der „Sei mal wieder ein Kind Tag“.



Szene 1 Fünf Erwachsene sitzen um ein pinkfarbenes Barbie Schloss herum und bauen mit Begeisterung den dazugehörigen Seerosenteich auf. Die neuen Besitzerinnen, fünf und sieben Jahre alt, schauen den Erwachsenen mit wachsender Verwunderung zu.

Szene 2 Winterferien in der Corona Zeit. Meinem Mann und mir fällt die Decke auf den Kopf. Wir fahren mit dem Auto nach Kalkar zum „Winter Wonderland“. Eine Winter-Weihnachtslandschaft durch die man mit dem Auto im Schrittempo fahren kann. Auf den kleinen Videos höre ich mich Jauchzen wie ...ja wie ein Kind.

Szene 3 Ich kann immer noch staunend einen Regenbogen beobachten oder ich bleibe mitten auf der Straße stehen, weil ich ein Rotkehlchen gehört habe.

Wer jetzt schmunzelt, hat sich etwas sehr wertvolles erhalten: hinundwieder staunen und sich freuen, wie ein Kind. Es hat nichts mit Navität oder Realitätsferne zu tun. Im Gegenteil, es geht um eine Haltung: Nicht abzustumpfen, das Leben als Geschenk wahrzunehmen und sich die Freude an den kleinen Dingen zu erhalten.

Das Kinder gute Lehrmeister sind, wusste auch Jesus:

„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ (Mk 10,14f)

In diesem Sinne: Mit Staunen neugierig auf das Leben bleiben!